Jahresbericht

Stiftung zur Förderung
der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz

Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen
in der Schweiz und Liechtenstein

2016/2017

Foto Titelseite: Charlotte Fischer

DIE STIFTUNG UND DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT SIND NÄHER ZUSAMMENGERÜCKT

Im vergangenen Geschäftsjahr sind die Stiftung und die ARGE näher zusammengerückt und haben die Modalitäten für die Bearbeitung von Anträgen neu formuliert und verabschiedet, um ihre Zusammenarbeit noch effizienter zu gestalten. Robert Thomas, Präsident des Vorstands ARGE, ist neu auch Mitglied des Stiftungsrats. Unser gemeinsames Ziel ist nach wie vor die tatkräftige Unterstützung und Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik. Die Aufgabe, dafür Gelder zu beschaffen, erweist sich jedoch als immer schwieriger, lassen sich doch «Resultate» oder «Erfolge» nicht im üblichen Sinn messen. Umso dankbarer durften wir in diesem Jahr zwei Legate entgegennehmen.
Die Auswertung des Projekts «Elternbefragung» ist erfolgreich beendet worden. Die Schulgemeinschaften wurden darüber ausführlich informiert. Die abschliessende Publikation ist in Bearbeitung und wird im laufenden Schuljahr 17/18 herausgegeben. Das kommende Jahr steht im Zeichen der Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2019. Weltweit sind die Schulen aufgerufen, aktiv Ideen zu entwickeln, um mit einem originellen Beitrag «Waldorf100» zu honorieren und für alle Beteiligten erlebbar zu machen, dass sie Teil einer internationalen Bewegung sind. Wir freuen uns, innovative Projekte unterstützen zu können und sind gespannt auf den Erfindungs- und Ideenreichtum unserer Schulgemeinschaften!

Schönenberg, im November 2017
Christin Brodbeck-Berger, Präsidentin

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Stiftung hat ihr 28. Geschäftsjahr mit einem Gewinn von Fr. 602.15 abgeschlossen.
Anlässlich der verschiedenen durchgeführten Stiftungsratssitzungen beurteilte der Stiftungsrat die finanzielle Lage, namentlich die Liquiditätssituation, und führte Massnahmen durch, die den notwendigen Eingang der liquiden Mittel zum Zwecke hatten. Im Weiteren wurden regelmässige Risikobeurteilungen der finanziellen Gesamtsituation der darlehensnehmenden Institutionen vorgenommen.
Damit wird der Hauptzweck der Stiftung angesprochen, welcher in der Gewährung von *Darlehen nach Schaffhauser Modell* besteht: Diese Darlehen werden den Rudolf Steiner Schulen als Hypothekardarlehen zur Verfügung gestellt, sei es zur Umschuldung von Bankdarlehen, zur Finanzierung von Erweiterungs-, Neu- und Umbauten oder als Renovations- oder Sanierungsdarlehen. Die Schulen leisten monatliche Amortisationen und eine Risikoprämie von 0.5% auf dem jeweiligen Darlehenssaldo per 31.12.
Im Berichtsjahr sind Fr. 506 230.– an monatlichen Amortisationszahlungen der Schulen in die Stiftung zurückgeflossen. Diesem Rückfluss stehen Fr. 200 000.– gegenüber, welche wiederum als Schaffhauser Modell-Darlehen an die RSS Birseck ausbezahlt wurden.
Die Summe der Schaffhauser Modell-Darlehen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt Fr. 306 230.– verringert auf total Fr. 4 953 298.–
Die Tabelle (S. 5) zeigt alle Darlehen der Stiftung im Überblick.

Bilanz

Umlaufvermögen
Die Summe der *flüssigen Mittel* ist hoch. Zu beachten ist jedoch, dass Fr. 500 000.– als Stiftungskapital reserviert sind und bis Ende Kalenderjahr 2017 voraussichtlich Fr. 1 110 000.– als SH-Darlehen ausbezahlt werden.

ANLAGEVERMÖGEN
Die in den *Finanzanlagen übriges Stiftungsvermögen* geführten *Wertschriften* bestehen aus drei CHF-Obligationen-Anleihen. Eine Obligation wurde im Berichtsjahr zurückbezahlt, weshalb sich der Obligationenbestand auf nominal Fr. 500 000.– verringert hat. Ausgewiesen wird er zum Verkehrswert (Fr. 523 925.–).
Im Weiteren werden hier Darlehen an Schulen geführt, welche zur Sicherstellung der Liquidität (und nicht als SH-Darlehen aus dem entsprechenden Fondsvermögen) gewährt werden. Das Darlehen von Schaffhausen wurde getilgt, das Darlehen an St. Gallen wurde um Fr. 150 000.– erhöht.
Für Details zu den *Finanzanlagen Fondsvermögen* siehe Tabelle Übersicht Darlehen per 30.6.17.
Immaterielle Anlagen: Die aktivierten Lizenzkosten, welche die Stiftung im Zusammenhang mit dem Projekt Schulverwaltungs-Software bezahlt hat, werden über fünf Jahre abgeschrieben, im Berichtsjahr mit einer 3. Rate von Fr. 30 000.-.

FREMDKAPITAL
Rückstellungen und vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen
In der Position *Fonds* gab es im Berichtsjahr grosse Veränderungen: Einerseits wurde die Stiftung mit zwei Legaten im Gesamtbetrag von Fr. 307 573.45 bedacht, welche per 30.6.17 in den «Fonds Legate» eingelegt wurden. Andererseits wurden Fr. 24 000.– in den Fonds Waldorf100 übertragen.
Aus dem von der Stiftung treuhänderisch verwalteten *Fonds zur Förderung von Bildungsprogrammen*

wurden Fr. 2 570.– entnommen, um Reisespesen zu vergüten für eine Ausbilderin und einen Ausbilder, welche in Lima, Odessa und Irkutsk Weiterbildungen für Lehrpersonen anboten.
Der Risikoprämien-Fonds zur Abdeckung zukünftiger Darlehensverluste hat um
Fr. 26 741.45 zugenommen. Dieser Betrag resultiert aus der jährlich erhobenen *Risikoprämie* von 0.5% auf den Darlehen nach Schaffhauser Modell. Zusätzlich zu diesem durch die Schulen gespiesenen Risikofonds bestehen gegenüber dem Vorjahr unveränderte Rückstellungen für Risiken auf Darlehen in der Höhe von Fr. 350 000.-.
Zum Ganzen siehe S. 4 die Tabelle «Entwicklung der Fonds und Rückstellungen».

Erfolgsrechnung

Betriebserfolg

ERHALTENE ZUWENDUNGEN

Dieses Jahr sind der Stiftung – zusätzlich zu den Einkünften der Stiftung Edith Maryon – zwei grössere Legate im Betrag von Fr. 307 573.45 zugeflossen. An allgemeinen Spenden sind total Fr. 2 650.– eingegangen, v. a. im Zusammenhang mit dem Jahresbericht.
Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

VERWALTUNGSAUFWAND

Der Verwaltungsaufwand hat sich im Berichtsjahr deutlich reduziert, dieser Prozess soll noch weitergeführt werden.

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN

Die Tabelle S. 4 «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» gibt Auskunft über die im Berichtsjahr getätigten Förderbeiträge.

FINANZERFOLG

Die *Erträge aus den Anlagen Stiftungskapital* sind zurückgegangen, weil nur die Hälfte desselben angelegt ist.
Der nicht realisierte *Kursgewinn* bei den Obligationen beträgt im Berichtsjahr Fr. 1 800.–. Die Korrektur der Saldo-Bewertung des Eurokontos per 30.6.17 ergab ein Plus von Fr. 159.15.

FINANZAUFWAND

Der nicht realisierte *Kursverlust* der Obligationen beträgt Fr. 4 125.-, der realisierte Kursverlust bei Endverfall Fr. 7 380.-.

Übriger a.o. Aufwand: Hier ist mit Fr. 30 000.– die 3. Rate der Abschreibung auf die Software-Lizenzen erfasst (siehe Bilanz, Immaterielle Anlagen).
Die erhaltenen Legate wurden in den entsprechenden Fonds eingelegt. Für Projekte im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten für Waldorf100 wurde mit Fr. 24 000.– ein Fonds geäufnet (siehe dazu die Ausführungen unter Bilanz, Fremdkapital, Fonds sowie unter Erfolgsrechnung, Betriebserfolg, erhaltene Zuwendungen).
Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr. 602.15 aus.

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATS

René Aebersold, Signau
Cornelius Bohlen, Zürich
Christin Brodbeck-Berger, Schönenberg, Präsidentin
Peter Jäggli, Candelaria/E, Ehrenmitglied
Florian Osswald, Jegenstorf
Franziska Spalinger, Vizepräsidentin, Zürich
Robert Thomas, Zürich

Geschäftsführerin: *Eva Maria Fahrni*

Geschäftsstelle: Apfelseestrasse 9A, 4147 Aesch/BL
Tel. 043 268 53 80, stiftung-r.steinerpaedagogik@bluewin.ch

Bankverbindung: Freie Gemeinschaftsbank Basel
IBAN: CH63 0839 2000 0045 0140 3
PC-Konto: 82-3371-0

Hersberger Revisionsgesellschaft AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang,) der Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr 2016/2017 geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 20.10.2016 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Seltisberg, 22. September 2017 - 09
RAB-Registernummer 501472 / UID-Nummer CHE-107.796.642

HERSBERGER REVISIONSGESELLSCHAFT AG

F. Fankhauser
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

B. Hersperger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Jurastrasse 45 | 4411 Seltisberg
T 061 915 90 60 | F 061 915 90 70 | info@hersberger-revi.ch | www.hersberger-revi.ch

Mitglied von EXPERTsuisse Mitglied TREUHAND | SUISSE

A Bilanz

	30.06.2017		30.06.2016		Veränderung
Aktiven	**9.289.229,64**	100,0 %	**8.958.004,59**	100,0 %	**331.225,05**
Umlaufvermögen	**2.747.005,64**	29,6 %	**1.919.845,59**	21,4 %	**827.160,05**
Flüssige Mittel	**2.723.153,88**	29,3 %	**1.891.568,53**	21,1 %	**831.585,35**
Kassa	74,30		249,90		-175,60
PC	33.160,06		32.294,36		865,70
Kontokorrente	1.774.484,32		944.059,92		830.424,40
E-Deposito	915.435,20		914.964,35		470,85
Forderungen aus Lieferung und Leistung	**3.150,41**	0,0 %	**5.150,67**	0,1 %	**-2.000,26**
Forderungen	0,00		2.000,00		-2.000,00
Verrechnungssteuer	3.150,41		3.150,67		-0,26
Aktive Rechnungsabgrenzung	**20.701,35**	0,2 %	**23.126,39**	0,3 %	**-2.425,04**
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.625,00		5.625,00		0,00
Marchzinsen	15.076,35		17.501,39		-2.425,04
Anlagevermögen	**6.542.224,00**	70,4 %	**7.038.159,00**	78,6 %	**-495.935,00**
Finanzanlagen Stiftungskapital	**500.000,00**	5,4 %	**500.000,00**	5,6 %	**0,00**
Verzinsliches Darlehen ImmoRSS Zürich	500.000,00		500.000,00		0,00
Verzinsliches Darlehen Steigstrasse	0,00		0,00		0,00
Finanzanlagen übriges Stiftungsvermögen	**728.926,00**	7,8 %	**888.631,00**	9,9 %	**-159.705,00**
1) Darlehen RSS Schaffhausen	0,00		100.000,00		-100.000,00
1) Darlehen RSS St. Gallen Wil	200.000,00		50.000,00		150.000,00
2) Wertschriften	523.925,00		733.630,00		-209.705,00
ABS Aktien	5.000,00		5.000,00		0,00
Freie Gemeinschaftsbank Anteilscheine	1,00		1,00		0,00
Finanzanlagen Fondsvermögen	**5.253.298,00**	56,6 %	**5.559.528,00**	62,1 %	**-306.230,00**
1) Darlehen Schaffhauser Modell	4.953.298,00		5.259.528,00		-306.230,00
1) Darlehen Verein Verwaltungskommission Solidaritätsfonds	300.000,00		300.000,00		0,00
Immaterielle Anlagen	**60.000,00**	0,6 %	**90.000,00**	1,0 %	**-30.000,00**
Software-Lizenzen	60.000,00		90.000,00		-30.000,00
Passiven	**9.289.229,64**	100,0 %	**8.958.004,59**	100,0 %	**331.225,05**
Fremdkapital	**1.845.272,39**	19,9 %	**1.514.649,49**	16,9 %	**330.622,90**
Kurzfristiges Fremdkapital	**12.161,50**	0,1 %	**37.283,50**	0,4 %	**-25.122,00**
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	8.311,50		31.933,50		-23.622,00
Passive Rechnungsabgrenzung	3.850,00		5.350,00		-1.500,00
Langfristiges Fremdkapital	**783.067,31**	8,4 %	**783.067,31**	8,7 %	**0,00**
Langfristige verzinsliche Darlehen	140.000,00		140.000,00		0,00
Langfristige zinslose Darlehen	78.067,31		78.067,31		0,00
Darlehen von Chur	465.000,00		465.000,00		0,00
Schenkung mit Rückfallrecht	100.000,00		100.000,00		0,00
Rückstellungen und vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	**1.050.043,58**	11,3 %	**694.298,68**	7,8 %	**355.744,90**
Fonds	424.973,90		95.970,45		329.003,45
Rückstellungen für Risiken auf Darlehen	610.069,68		583.328,23		26.741,45
Rückstellungen für Ausfallgarantie	15.000,00		15.000,00		0,00
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	**7.443.957,25**	80,1 %	**7.443.355,10**	83,1 %	**602,15**
Stiftungskapital	1.000.000,00		1.000.000,00		0,00
Gebundendes Kapital Schaffhauser Modell	6.000.000,00		6.000.000,00		0,00
Frei verfügbare Reserven	460.000,00		460.000,00		0,00
Gewinn- / Verlustvortrag	-16.644,90		-18.465,54		1.820,64
Gewinn aktuelles Jahr	602,15		1.820,64		-1.218,49

1) Auf diesen Darlehen wird eine Risikoprämie von 0.5% erhoben.

2) Der Obligationenbestand wird mit dem Verkehrswert ausgewiesen (Fr. 523 925.-). Die Marchzinsen betragen Fr. 15 076.35 (siehe Aktive Rechnungsabgrenzung).

3) Ausfallgarantie: Im Falle einer Schulschliessung übernimmt die Stiftung die Verpflichtung zur Ausfinanzierung der Vergangenheit aus dem Solidaritätsfonds (siehe Ausser Bilanz, Eventualverpflichtungen).

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen 16/17

EMPFÄNGER	VERWENDUNGSZWECK / PROJEKT	BEITRAG
Arbeitsgemeinschaft der RSS	allgemeiner Förderbeitrag	200.000,00
Rudolf Steiner Nachlassverwaltung	Förderbeitrag für GA 2025	5.000,00
AAG, Pädagogische Sektion	allgemeiner Förderbeitrag	5.000,00
RSS Bern Ittigen Langnau	Gebühr für Ersteintragung Privatschulregister	3.835,00
Daniel Hering	Mandat Privatschulregister	2.932,20
TOTAL FÖRDERBEITRÄGE		**216.767,20**

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen per 30.06.2017

	SALDO VORJAHR	EINLAGEN	ENTNAHMEN	SALDO PER 30.06.2017
Fonds Legate	0,00	307.573,45	0,00	307.573,45
Fonds Waldorf100	0,00	24.000,00	0,00	24.000,00
Fonds z. Förd. von Bildungsprogrammen	30.512,45	0,00	2.570,00	27.942,45
Fonds für pädagogische Projekte	44.000,00	0,00	0,00	44.000,00
Fonds Projekt Schulverwaltungs-Software	21.458,00	0,00	0,00	21.458,00
Risikoprämienfonds (1)	233.328,23	26.741,45	0,00	260.069,68
Rückstellungen für Risiken auf Darlehen (1)	350.000,00	0,00	0,00	350.000,00
Rückstellungen für Ausfallgarantie (2)	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
TOTAL FONDS	**694.298,68**	**358.314,90**	**2.570,00**	**1.050.043,58**

(1) für mögliche Verluste aus dem Darlehensgeschäft

(2) siehe FN 3) Bilanz

B Ausser Bilanz	30.06.2017		30.06.2016		Veränderung
Nicht bilanzierte Eventualverpflichtungen	**500.000,00**		**1.000.000,00**		**-500.000,00**
3) Ausfallgarantie	500.000,00		500.000,00		0,00
Bankgarantie zugunsten Vorsorgestiftung RSS	0,00		500.000,00		-500.000,00

C Erfolgsrechnung	1.7.16 - 30.6.17		1.7.15 - 30.6.16		Veränderung
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Betriebserfolg	**338.518,70**		**3.779,60**		**334.739,10**
Erhaltene Zuwendungen	610.223,45		304.216,50		306.006,95
Spenden allgemein	2.650,00		4.216,50		-1.566,50
Legate	307.573,45		0,00		307.573,45
Spenden von der Stiftung Edith Maryon	300.000,00		300.000,00		0,00
Verwaltungsaufwand		**-54.937,55**		**-78.626,90**	**23.689,35**
Personalaufwand		-28.960,00		-45.555,00	16.595,00
Miete		-2.145,60		-5.355,50	3.209,90
Versicherungen, Abgaben, Gebühren		-1.938,45		-1.600,50	-337,95
Jahresbericht		-3.371,70		-2.892,25	-479,45
Statistikbericht		-8.773,80		-11.253,35	2.479,55
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-9.748,00		-11.322,75	1.574,75
neues Büro				-647,55	647,55
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		**-216.767,20**		**-221.810,00**	**5.042,80**
Förderbeiträge an die Arbeitsgemeinschaft		-200.000,00		-215.000,00	15.000,00
Div.Förderbeiträge		-16.767,20		-6.810,00	-9.957,20
Finanzerfolg	**23.584,90**		**28.836,79**		**-5.251,89**
Finanzertrag	**40.320,36**		**50.140,20**		**-9.819,84**
Erträge aus PC und Bankguthaben/übriger F.-Ertrag	835,00		1.294,30		-459,30
Erträge aus Anlagen Stiftungskapital	11.250,00		17.875,00		-6.625,00
Erträge übriges Stiftungsverm./ Marchzinsen	26.276,21		28.697,50		-2.421,29
Kursgewinn / Wertberichtigung auf Finanzanlagen	1.959,15		2.273,40		-314,25
Finanzaufwand		**-16.735,46**		**-21.303,41**	**4.567,95**
Darlehenszinsaufwand		-700,00		-1.495,85	795,85
PC- und Bankspesen		-740,87		-1.208,50	467,63
Kommissionen und Admin.Gebühren		-3.654,59		-3.261,06	-393,53
Kursverlust auf Wertschriften und flüssigen Mitteln		-11.505,00		-14.420,00	2.915,00
Übriger Finanzaufwand		-135,00		-918,00	783,00
Zwischensummen	650.543,81	-288.440,21	354.356,70	-321.740,31	329.487,21
Betriebserfolg plus Finanzerfolg (Zwischensaldo)	**362.103,60**		**32.616,39**		**329.487,21**
Ausserordentlicher Erfolg	**-361.501,45**		**-30.795,75**		**-330.705,70**
A.o. Projektaufwand Schulverw.-Software	**0,00**		**-826,75**		**826,75**
Spenden für Projekt Schulverw.-Software					0,00
Projektaufwand Schulverw.-Software		0,00		-826,75	826,75
Übriger a.o. Aufwand / Ertrag	**-361.501,45**		**-29.969,00**		**-331.532,45**
Abschreibung auf Software-Lizenzen		-30.000,00		-30.000,00	0,00
A.o. Ertrag	72,00		31,00		41,00
Einlage in Fonds Legate		-307.573,45			-307.573,45
Einlage in Fonds Waldorf100		-24.000,00			-24.000,00
Totale	650.615,81	-650.013,66	354.387,70	-352.567,06	-1.218,49
Jahresergebnis	**602,15**		**1.820,64**		**-1.218,49**

Übersicht über alle Darlehen per 30.06.2017

Schulen	Darlehen Fondsvermögen			Darlehen	Darlehen übr.	Total Darlehen	Total Darlehen	Veränderung
	SH-Darlehen	SHS-Darlehen	übr. Fondsverm.	Stiftungskapital	Stiftungsvermögen	per 30.06.17	per 30.06.16	zum Vorjahr
Adliswil	292.000	4.640				296.640	327.680	-31.040
Aesch/Birseck	519.400					519.400	379.400	140.000
Avrona		250.000				250.000	250.000	0
Bern Ittigen Langnau	25.000					25.000	55.000	-30.000
Biel		10.400				10.400	27.200	-16.800
Genève	147.000					147.000	219.000	-72.000
Kreuzlingen	144.500					144.500	150.000	-5.500
Lausanne Association	736.663					736.663	774.583	-37.920
Lausanne Fondation	57.050					57.050	59.090	-2.040
Locarno	210.000					210.000	225.000	-15.000
Luzern	229.550					229.550	247.100	-17.550
Mayenfels (Pratteln)	424.400					424.400	449.600	-25.200
Münchenstein	0					0	14.500	-14.500
Origlio (Lugano)	227.500	27.520				255.020	292.100	-37.080
Schaan	96.000					96.000	120.000	-24.000
Schaffhausen	50.000					50.000	200.000	-150.000
Schafisheim	632.900					632.900	675.000	-42.100
Solothurn		6.750				6.750	20.250	-13.500
St. Gallen	207.500	70.000			200.000	477.500	327.500	150.000
ImmoRSS Zürich	500.000			500.000		1.000.000	1.000.000	0
Andere pädagog. Institutionen						0	0	
Fondation La Tourmaline		84.525				84.525	96.525	-12.000
Diverse						0	0	
Verwaltungskomm. Solifonds			300.000			300.000	300.000	0
Total Darlehen	4.499.463	453.835	300.000	500.000	200.000	5.953.298	6.209.528	-256.230
Σ der zinslosen Darlehen «Schaffhauser Modell»	**4.953.298**			**Σ der Veränderung Darlehen «Schaffhauser Modell»**		**-306.230**		

JAHRESBERICHT DER KOORDINATIONSSTELLE – DEN HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEN

Die Qualität des Unterrichts ist der zentrale Punkt für die Schulen. Um diese zu gewährleisten, müssen die Lehrpersonen an unseren Schulen gute Aus-und Weiterbildungsangebote haben. Der Vorstand und die Koordinationsstelle der ARGE haben sich im Schuljahr 2016/17 intensiv bemüht, Situationen zu schaffen, die dies ermöglichen. Wir konnten die Stiftung Movetia dafür gewinnen, diverse Weiterbildungen unserer Lehrpersonen zu finanzieren.
So können im Schuljahr 2017/18 und im Schuljahr 2018/19 Klassenlehrpersonen an den verschiedenen Ausbildungsstätten in Deutschland an Fortbildungswochen teilnehmen, Englisch- und Französischlehrpersonen können an die English Week bzw. die Semaine Française und die Mittelschullehrpersonen an das Lehrerseminar Kassel.
Dazu sind wir auch eine Kooperation mit dem Lehrerseminar Kassel eingegangen, um im Mittelschulbereich (10. bis 13. Klasse) eine fundierte Waldorfweiterbildung zu gewährleisten.

Mentorat

Ein weiteres Anliegen des Vorstandes und der Koordinationsstelle ist es, neue Lehrkräfte gut in ihre Verantwortung einzuarbeiten. Die ARGE hat zusammen mit der Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz ein Projekt lanciert, um Berufsanfängern qualifizierte MentorenInnen zur Seite zu stellen, die diese eng begleiten, und einen Fonds bereit gestellt, um die Schulen darin finanziell zu unterstützen.

Elternbefragung

Bereits im Vorjahr führte die ARGE unter der Leitung von Heinz Brodbeck eine Online-Umfrage unter den Eltern der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz durch. Die Resultate dieser Umfrage konnten nun im vergangenen Schuljahr in den einzelnen Schulen präsentiert werden. Für das Jahr 2018 ist die Publikation einer schriftlichen Auswertung der Umfrage vorgesehen.

Grundlagenarbeit

In den Delegiertenversammlungen wurde bis Ende Schuljahr intensiv an den Grundlagen der Waldorfpädagogik gearbeitet, um neue Bewegung, Bewusstsein und Kraft in unsere Pädagogik zu bringen. So fand, unter anderem, eine ganz konkrete Auseinandersetzung mit der Frage statt: Was ist denn der Kern der Waldorfpädagogik und was macht uns zu einer Steiner Schule?

2019

Im Jahr 2019 feiert die Bewegung der über 1000 Waldorf- und Rudolf Steiner Schulen weltweit das 100 jährige Jubiläum der Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart. Die Vorbereitungen auf dieses Ereignis haben auch bei uns in der Schweiz begonnen und die Arbeitsgemeinschaft hat hierzu eine Taskforce gebildet, die sich auch im laufenden Jahr mit den Vorbereitungen beschäftigen wird.

Schulorganisation

Immer wieder wurden Koordinationsstelle und Vorstand auch mit Fragen der individuellen Schulorganisation einzelner Schulen konfrontiert. Hierbei zeigt sich teilweise auch der Bedarf nach einer Managementschulung für die verschiedenen Schulleitungen und Schulkoordinationen. Dieses Thema wird die Arbeitsgemeinschaft im laufenden Jahr aufnehmen.
Auch die Fragen der bildungspolitischen Verortung der einzelnen Schulen in den Kantonen und im Hinblick auf die Zugänge der Schülerinnen und Schüler zur tertiären Bildung beschäftigten uns regelmässig. Daniel Hering, unser Mitarbeiter im Bereich Bildungspolitik, berichtet hierzu gesondert.
Immer wieder bleibt es spannend, daran zu arbeiten, dass die inhaltlichen und formalen Rahmenbedingungen für die Existenz der Rudolf Steiner Schulen und Kindergärten in der Schweiz auch zukünftig in weitgehender Freiheit gestaltet werden können. Die Schülerinnen und Schüler, die unser Bildungsangebot besuchen, motivieren uns täglich neu durch ihr Interesse und Engagement.

Elementarpädagogik

Ein auf allen Stufen der Institutionen der Elementarpädagogik auftauchendes Thema war übergreifend die Qualität auf den verschiedensten Ebenen der Interaktion: Hier ein paar Streiflichter: Wie gestaltet sich die kollegiale Zusammenarbeit? Wie gehen wir miteinander um? Begegnen wir uns regelmässig und stressfrei? Sind die Zeitfenster so gegriffen, dass wir uns freudig entspannt aufeinander zu bewegen können? Fühlen wir uns angenommen und respektiert, auch wenn wir nicht der gleichen Meinung sind? Was bewegt die jungen, nachfolgenden KollegInnen? Finden sie in Zukunft den Weg zu uns?

Wie begegnen wir den Eltern, die uns ihre Kinder voller Hoffnung anvertrauen. Hören wir so zu, dass sie sich als Individuen wahrgenommen empfinden? Sind wir wirklich offen für ihre Anliegen und Sorgen? Finden wir eine Sprache im Austausch miteinander, die verbindet? Wie lösen wir Probleme, Konflikte?
Was bedarf momentan unserer besonderen Aufmerksamkeit im Zusammensein mit den Kindern? In dem so umfassenden Dasein mit ihnen fokussierten wir das Thema Schlaf. Auf die einmal im Jahr stattfindende Fachtagung der KoKEp bereiteten wir uns mit den folgenden Fragen vor: Wie viel Schlaf braucht ein Kind? Was heisst «Tag» und «Nacht» bei Kindern? Wie muss ein Tag aussehen, damit sich der Nachtschlaf auf natürliche Weise ergibt? Was ist die Qualität des Tiefschlafes? (viel Schlaf, aber immer oberflächlich, ist nicht unbedingt gesund …) Warum haben Kinder heute so schwer, in den Schlaf zu finden? Sollen Kinder geweckt werden? Brauchen Kinder Mittagsschlaf? Wie kann das in der Gegenwart starke «Wachbewusstsein», das frühe Ich-Bewusstsein, das Aufwachen in der Nacht, Ängste und Panik verstanden werden und wie wirken sie auf den Schlaf? Kommt eine neue Generation auf uns zu, die andere Anforderungen stellt? Hat der Elektromagnetismus Auswirkungen auf den Schlaf? Welche?

Internationale Konferenz (Haagerkreis)

Die Internationale Konferenz der Waldorfpädagischen Bewegung (IK) traf sich im November 2016 in Dornach und im Frühling 2017 in Conegliano (Italien); beide Arbeitssitzungen dienten dazu, die Vorbereitungen für die Veranstaltungen 1919/2019 zu treffen; die Koordination der verschiedenen Initiativen und länderübergreifenden Tätigkeiten obliegt dem Verein Waldorf100, welcher eng mit der IK zusammenarbeitet. Der rege Austausch mit den KollegInnen der italienischen Föderation und der bemerkenswerten «Scuola Steiner Waldorf Novalis» in der Nähe von Venedig zeigte, wie lebendig und intensiv die pädagogische und soziale Arbeit in Italien lebt; diese Schule, gegründet 2009, ist ein architektonisches Meisterwerk (siehe dazu: http://www.arch-moser.it/de/2009/11/02/eroffnung-der-neuen-waldorfschule-in-conegliano-tv/; Landwirtschaftliche Betriebe (Demeter-Höfe) und Firmen unterstützen den Schulverein; dieser bildet ein Bindeglied in der ganzen Region; pädagogisch blüht die Schule durch wachsende Schülerzahlen (1. bis 12. Klasse) und innovative Projekte. Die IK steht in enger Verbindung mit den Freunden der Erziehungskunst, dem European Council und der IASWECE (International Association for Steiner/Waldorf Early Childhood Education).

European Council for Steiner Waldorf Education ECSWE

ECSWE traf sich in Tartu (Oktober), Budapest (Januar) und Kopenhagen (Mai). Im Europäischen Parlament hat sich ECSWE erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Europäische Kommission den Mitgliedsstaaten eine Strategie für digitale Kompetenzen empfiehlt, die explizit kind- und altersgerecht ist.

Privatschulregister

Die Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik ist Mitgründerin des Privatschulregisters, das die Qualität der eingetragenen Schulen bescheinigt. Im Schuljahr 2016/17 sind die Rudolf Steiner Schulen Mayenfels (Pratteln) und St. Gallen Wil ausgetreten. An ihrer Stelle ist die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau eingetreten. Damit tragen vor allem die grossen Standorte das Register.

Zulassung an FH

Der Hochschulrat hat am 23. Februar 2017 beschlossen, die Zulassung an die Fachhochschulen endgültig zu regeln. Dafür hat er swissuniversities um Änderungsvorschläge bis Ende September 2017 gebeten. Ziel ist, dass der Hochschulrat am 23. November 2017 über den weiteren Prozess entscheiden kann. Die Rudolf Steiner Schulen setzen sich für einen Zugang per gleichwertigen Mittelschulabschluss ein.

Rudolf Steiner Schule Aargau

Die Rudolf Steiner Schule Aargau hat das Beurteilungssystem und die Schulorganisation überarbeitet. Damit hat sie eine Auflage und mehrere Empfehlungen des Erziehungsrats erfüllt. Der Erziehungsrat hat den abschliessenden Bericht der Schulaufsicht im Dezember 2016 zur Kenntnis genommen. Damit endete eine dreijährige Zusammenarbeit der Schule mit der Arbeitsgemeinschaft und dem Amt für Volksschulen.

Thomas Didden, Vanessa Pohl (Koordinationsstelle),
Daniel Hering (Bildungspolitik),
Bettina Mehrtens (Elementarpädagogik),
Robert Thomas (Internationale Kontakte)

JAHRESBERICHT DES VORSTANDES 2016/17

Die Zusammenarbeit zwischen Koordinationsstelle, Ressortleitern und Vorstand fand regelmässig in unserem Büro in Aesch statt; für die vierteljährlichen Delegiertenversammlungen waren wir Gast sein in den Schulen: Ittigen, Adliswil, Basel und Origlio (Lugano). Die enge Zusammenarbeit der Schulen sowohl pädagogisch wie adminstrativ erwies sich als Grundmotiv der Arbeitsgemeinschaft. Drei grosse Herausforderungen stehen an: die organische Begleitung des Generationswechsels, die Pflege der pädagogischen Qualität der Steinerschulen auf weiterhin hohem Niveau und die spezifische Qualifikation der Lehrkräfte im Mittelschulbereich. Positive Entwicklungen im Bereich der Elementarpädagogik und der zahlreichen Weiterbildungsangebote gehört ebenfalls zum gesamten Bild des vergangenen Jahres. Durch die neue Zusammenarbeitsform zwischen der Stiftung und der ARGE ist mehr Klarheit und Transparenz möglich geworden.

Für den Vorstand: Robert Thomas

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Der Verein der Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein hat am 30.06.17 sein 14. Geschäftsjahr abgeschlossen mit einem Gewinn von Fr. 241.63.
Die Erläuterungen folgen der Darstellung der Jahresrechnung

A. Erfolgsrechnung

1. Allgemein / Koordinationsstelle

EINNAHMEN

Sie bestehen neben den Mitgliederbeiträgen aus *Beiträgen der Schulen,* die im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 55 000.– erhöht wurden.

AUSGABEN

Der *Personalaufwand* beinhaltet sämtliche Lohn- und Honorarkosten, die im Rahmen der Tätigkeit für die Arbeitsgemeinschaft angefallen sind.
Die *Reisespesen* decken die Reisekosten des Vorstandes, der Mitarbeiter der Koordinationsstelle innerhalb der Schweiz sowie die internationalen Reisekosten.
Verwaltungskosten: Zusätzlich zu den regelmässig anfallenden Verwaltungskosten war eine Investition im EDV-Bereich notwendig.

2. Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit

EINNAHMEN

Schulkreis: Die Abonnements- und Inserate-Einnahmen liegen etwas tiefer als im Vorjahr.
Der *Spendenaufruf* in der Sommerausgabe erbrachte einen leicht geringeren Ertrag als im Vorjahr.

AUSGABEN

Schulkreis: Im Berichtsjahr wurde eine reguläre Herbstnummer publiziert, die Winternummer mit dem Jahresbericht von Stiftung und ARGE, die Frühlingsnummer als Sonderausgabe mit Beiträgen zu den WBT 2017 sowie die Sommernummer. Die Sommernummer wurde wiederum auch den Ehemaligen zugestellt, aber – im Gegensatz zu den Vorjahren – nur denjenigen rund 250 Personen, welche sich mit einer schriftlichen Mitteilung oder einer Spende als Interessenten gemeldet hatten. Dies hat zu einer deutlichen Reduktion der Herstellungskosten geführt.

3. Kommission Koordinationsstelle Elementarpädagogik (KoKEp)

Die *Beiträge und Spenden KoKEp* der Kindergärten und Spielgruppen liegen im Rahmen des Vorjahres. Die Kindergärten und Schulen leisteten *Beiträge für IASWECE* (International Association for Steiner/Waldorf Early Childhood Education) im Betrage von Fr. 7 800.– (Fr. 8 200.-). Mit einer zusätzlichen Spende aus dem Bereich KoKEp konnte der Organisation insgesamt Fr. 11 100.– (Fr. 13 600.-) überwiesen werden.

4. Mitgliedschaften / Unterstützung / Reserve

Diese Positionen bestehen im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen an Organisationen, denen die ARGE im In- und Ausland angeschlossen ist. Das *Institut für Praxisforschung* wurde unterstützt für die Erstellung von Gutachten und Empfehlungen für Lehrkräfte von Rudolf Steiner Schulen gegenüber den Kantonen sowie für die Lancierung des Forschungsprojekts «Innovative Wege zur Optimierung des Fremdsprachenunterrichts».
Die ARGE hat sich wie im Vorjahr finanziell beteiligt an den *Tagen der offenen Tür* mit einem gemeinsamen Werbeauftritt in den Regionen Basel, Bern, Zürich und Tessin.

5. Sonderprojekte

Für das Projekt *Elternumfrage ARGE* entstanden im Berichtsjahr Kosten für Präsentationen und Übersetzungen, die wiederum aus dem Entwicklungsfonds ausgeglichen wurden.
Erfreulicherweise konnte aus der laufenden Rechnung eine Fondseinlage zugunsten des Projekts «Einarbeitung neuer Lehrkräfte» im Umfang von Fr. 50 000.– gemacht werden. Dies ist eine Folge der beträchtlichen Einsparungen gegenüber dem Budget insbesondere in den Bereichen 1. Allgemein / Koordinationsstelle und 2. Publikationen / Öffent-

lichkeitsarbeit sowie der Erhöhung der Beiträge der Schulen.

B. Bilanz

Aktiven
Unter *«noch nicht erhaltene Erträge»* sind freie und zweckgebundene Spenden verbucht, welche sich auf das Berichtsjahr beziehen.

Passiven
Zum Fondskapital siehe unter C. Fonds-Situation. Eigenkapital: Das Eigenkapital Förderung wurde dem Entwicklungsfonds allgemein, das Eigenkapital Koordinationsstelle dem Ergänzungsfonds zugewiesen.

C. Fonds-Situation

Die Übersicht zeigt die Einlagen in die Fonds sowie detailliert die Fondsverwendungen gemäss der entsprechenden Vorstandsbeschlüsse. Die Einlagen in den Entwicklungsfonds allgemein sowie in den Entwicklungsfonds Aus- und Weiterbildung beruhen auf einem Beitrag der Schulen pro Familie. Der *Fonds Einarbeitung neuer Lehrkräfte* wurde mit einer Einlage von Fr. 50 000.– neu geäufnet (s.o. unter 5.).

MITARBEITENDE

Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein:
Apfelseestrasse 9A, 4147 Aesch/BL
Tel. 043 268 53 80
koordination@steinerschule.ch
www.steinerschule.ch

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft:
Robert Thomas, Zürich (Präsident)
Heinz Brodbeck, Schönenberg/ZH
Roswitha Ialà, Aesch/BL
Wilfried Späth, Schaffhausen

Koordinationsstelle der Arbeitsgemeinschaft:
Thomas Didden, Dornach (Co-Koordinator)
Vanessa Pohl, Reinach/BL (Co-Koordinatorin)
Daniel Hering, Arlesheim (Bildungspolitik u. -entwicklung)

Weitere Mitarbeiterinnen der Arbeitsgemeinschaft:
Bettina Mehrtens, Arlesheim (Koordinationsstelle Elementarpädagogik)
Eva Maria Fahrni, Basel (Buchhaltung, Rechnungswesen, Sekretariat)

Hersberger Revisionsgesellschaft AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Fonds-Situation) des Vereins Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr 2016/2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Seltisberg, 22. September 2017 - 03
RAB-Registernummer 501472 / UID-Nummer CHE-107.796.642

HERSBERGER REVISIONSGESELLSCHAFT AG

F. Fankhauser
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

B. Hersperger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Fonds-Situation)

Jurastrasse 45 | 4411 Seltisberg
T 061 915 90 60 | F 061 915 90 70 | info@hersberger-revi.ch | www.hersberger-revi.ch

Mitglied von EXPERTsuisse Mitglied TREUHAND | SUISSE

Erfolgsrechnung mit Vorjahres- und Budgetvergleich

	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	Rechnung Vorjahr		Rechnung 1.7.2016-30.6.2017		Budget 1.7.2016-30.6.2017	
1. Allgemein / Koordinationsstelle						
Beiträge der Schulen	130.000,00		185.000,00		185.000,00	
Mitgliederbeiträge	3.300,00		3.300,00		3.300,00	
Allgemeine Spenden und a.o. Ertrag	3.815,50		3.600,00			
Personalaufwand Koordination, Administration		138.381,80		135.783,57		140.000,00
Personalaufwand Internat. Kontakte, Sonderprojekte, Entwicklung, Statistik		12.000,00		28.639,75		40.000,00
Personalaufwand Bildungspolitik		59.100,00		50.200,00		58.000,00
Reisekosten Vorstand		5.560,75		5.285,20		5.000,00
Reisen in der Schweiz		7.844,10		13.796,80		15.000,00
Reisen international (European Council, Internationale Konferenz etc.)		3.834,57		3.741,11		6.000,00
Spesen Sitzungen / Tagungen (Raummiete, Verpflegung)		6.571,10		4.609,30		3.800,00
Verwaltungskosten (Büromat., Kopien, Porti, Tel., Rev., übr. Verw. aufwand, Div.)		14.255,67		10.795,90		11.000,00
Miete Büro Aesch (15/16 Büro Aesch 1/2 + Büro Carmenstrasse Zürich)		7.155,50		8.548,40		8.700,00
Database, EDV, Statistik		8.636,30		4.888,70		6.000,00
Übersetzungen		4.526,40		3.703,32		4.500,00
(Rechts-)Beratungen		784,10		0,00		2.000,00
Saldo Finanzaufwand / Finanzertrag		120,80		13,40		
Reserve						
Total	**137.115,50**	**268.771,09**	**191.900,00**	**270.005,45**	**188.300,00**	**300.000,00**
2. Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit						
Inserate und Abonnemente Schulkreis	29.268,47		26.426,39		27.000,00	
Spenden Forum	20.002,40		17.876,60		15.000,00	
Endredaktion, Artikelhonorare, Übersetzungen Schulkreis		2.800,00		5.700,00		4.400,00
Honorarkosten Sonderausgabe WBT				3.000,00		
Herstellungskosten Schulkreis, Forum		41.665,01		25.459,96		35.000,00
Versand, Porti, Homepage		4.389,90		2.520,45		4.600,00
Sonderdrucke und diverse Publikationen	3.456,02	3.000,00	309,00	217,30		
Kompass	1.371,50	1.438,46	1.540,00	1.106,23	3.000,00	3.000,00
Jahresbericht		2.892,20		3.313,25		3.000,00
Total	**54.098,39**	**56.185,57**	**46.151,99**	**41.317,19**	**45.000,00**	**50.000,00**
3. Kommission Koordinationsstelle Elementarpädagogik (KoKEP)						
Beiträge der Kindergärten, Spielgruppen und Interessentinnen	16.440,00		16.030,00		16.000,00	
Bürokosten, Versände		928,60		716,50		2.100,00
Honorare (Leiterin KoKEp, DozentInnen, Sekretariat)		48.268,45		47.799,35		48.700,00
Sitzungen KoKEp: Raummiete, Reisespesen Komm.Mitglieder		2.400,60		2.882,15		3.000,00
Übrige Auslagen (übr. Verw›aufwand, int. Vereinigung usw.), Reserve		2.119,59		3.470,41		5.200,00
Beiträge für / Weiterleitung an IASWECE	8.200,00	8.200,00	7.800,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Spende KoKEp an IASWECE		5.400,00		3.100,00		
Entnahme Fonds Projekte Vorschulbereich / FB Projekte Vorschulbereich			1.689,65	1.689,65		
Total	**24.640,00**	**67.317,24**	**25.519,65**	**67.658,06**	**24.000,00**	**67.000,00**
4. Mitgliedschaften / Unterstützung / Reserve						
Institut für Praxisforschung		6.500,00		4.000,00		5.000,00
Tage der offenen Tür in den Regionen Basel, Bern, Zürich, Tessin		11.989,59		11.620,84		12.000,00
MB Anthromedia und Anthrozüri		550,00		550,00		
Verband Private Bildung Schweiz		7.000,00		7.000,00		7.000,00
European Council		6.305,83		6.069,90		6.500,00
Internationale Konferenz		5.639,27		5.108,57		5.200,00
Allgemeine Reserve						4.600,00
im ehem. Bereich Förderung budgetierter Zuschuss an die allg. Kosten						
Total	**-**	**37.984,69**		**34.349,31**	**-**	**40.300,00**
5. Sonderprojekte						
Elternumfrage ARGE		17.941,38		2.843,20		
Beitrag der Stiftung zur Elternumfrage ARGE	15.000,00					
Beitrag aus dem Entwicklungsfonds allgemein	2.941,38		2.843,20			
Einlage in Fonds Projekt Einarbeitung neuer Lehrkräfte				50.000,00		
Total	**17.941,38**	**17.941,38**	**2.843,20**	**52.843,20**		
Total alle Bereiche	**233.795,27**	**448.199,97**	**266.414,84**	**466.173,21**	**257.300,00**	**457.300,00**
Total Defizit	**-214.404,70**				**-200.000,00**	
Defizitdeckung aus ehemaligem Bereich Förderung						
Defizitdeckung aus Ergänzungsfonds	**14.000,00**					
Defizitdeckung aus Beitrag Stiftung	**200.000,00**		**200.000,00**		**200.000,00**	
Verlust / Gewinn	**404,70**			**241,63**		
Resultat	**448.199,97**	**448.199,97**	**466.414,84**	**466.414,84**	**457.300,00**	**457.300,00**

BILANZ

Aktiven

	per 30.06.17	Vorjahr
Flüssige Mittel	**435.992,45**	**309.977,35**
PC ARGE 87-654427-4	18.706,21	36.557,80
*PC Weiterbildungstage (treuh.)	13.047,73	32.684,73
Raiffeisenbank Zürich	181.602,81	18.310,02
Kasse Koordinationsstelle	53,25	14,35
E-Deposito	222.582,45	222.410,45
Forderungen	**-535,20**	**71.947,95**
Forderungen	2.680,45	47.755,00
Forderungen an Stiftung	-3.215,65	24.192,95
Aktive Rechnungsabgrenzung	**31.317,35**	**28.548,05**
noch nicht erhaltene Erträge	31.317,35	28.548,05
Total Aktiven (Umlaufvermögen)	**466.774,60**	**410.473,35**

Passiven

Fremdkapital kurzfristig	**67.492,96**	**127.239,61**
Kreditoren	56.279,63	96.474,08
Kreditor Sozialeinrichtungen	-1.834,40	-1.919,20
*Fonds Weiterbildungstage (treuh.)	13.047,73	32.684,73
Passive Rechnungsabgrenzung	**35.548,52**	**1.201,95**
noch nicht bezahlte Aufwendungen	2.500,00	5.585,00
im voraus erhaltene Erträge	72,00	0,00
Transferkonto Einzelprojekte	32.976,52	-4.383,05
Total Fremdkapital	**103.041,48**	**128.441,56**
Fondskapital	**303.827,17**	**203.169,46**
Entwicklungsfonds allgemein	158.179,91	102.510,31
Entwicklungsfonds Aus- und Weiterbildung	0,00	0,00
Fonds Projekt ENL (Einarbeitung neuer Lehrkräfte)	50.000,00	0,00
Fonds für Auslandprojekte	1.306,70	6.306,70
Fonds für a.o. Projekte Vorschulbereich	14.444,00	16.133,65
Ergänzungsfonds	79.896,56	78.218,80
Eigenkapital	**59.664,32**	**79.267,03**
Kapital Förderung	0,00	14.888,80
Kapital Koordinationsstelle	0,00	4.309,21
Kapital Schulkreis	40.566,90	40.566,90
Kapital KoKEp	19.502,12	19.502,12
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-404,70	0,00
Jahresgewinn / -verlust	**241,63**	**-404,70**
Total Passiven	**466.774,60**	**410.473,35**

Fonds-Situation 2016/17

	Datum	Saldo	Einlagen	Entnahmen
Entwicklungsfonds allgemein				
Saldo	01/07/16	102.510,31		
Einlage (Beiträge der Schulen; 3590 Familien à CHF 20.– plus Pauschale 150.-)	30/06/17		71.950,00	
Entnahme für Projekt Lehrplanarbeit	30/06/17			1.510,00
Entnahme für Projekt Elternbefragung	30/06/17			2.843,20
Entnahme für Waldorf100, Beitrag an Film	30/06/17			3.000,00
Entnahme für RSS Basel, Beitrag an Kosten 13. Schuljahr	30/06/17			5.000,00
Entnahme für Beitrag (1. Rate) an R. Steiner Nachlassverwaltung, GA 2025	30/06/17			2.500,00
Entnahme für Krisenmanagement div. Schulen	30/06/17			16.316,00
Übertrag Kapital Förderung	30/06/17		14.888,80	
Total Bewegungen			86.838,80	31.169,20
Saldo am	30/06/17	**158.179,91**		
Entwicklungsfonds Aus- und Weiterbildung Lehrpersonen				
Saldo	01/07/16	0,00		
Einlage (Beiträge der Schulen; 3590 Familien à Fr. 30.– plus Pauschale Fr. 100.-)	30/06/17		107.800,00	
Entnahme für AfaP, Leiter Praxisausbildung	30/06/17			61.823,25
Entnahme für AfaP, Anteil Betriebskosten	30/06/17			30.000,00
Entnahme für FPAS, allgemeiner Förderbeitrag	30/06/17			15.000,00
Entnahme für Fremdsprachenprojekt ARGE	30/06/17			2.958,20
Entnahme für Menschenkundearbeit mit Tessiner Kollegien	30/06/17			500,00
Entnahme für Spesen WB Mathematik-Lehrpersonen	30/06/17			150,00
Übertrag aus Ergänzungsfonds (Defizitdeckung)	30/06/17		2.631,45	
Total Bewegungen			110.431,45	110.431,45
Saldo am	30/06/17	**0,00**		
Ergänzungsfonds				
Saldo	01/07/16	78.218,80		
Übertrag in Entwicklungsfonds Aus- und Weiterbildung (Defizitdeckung)	30/06/17			2.631,45
Übertrag Kapital Koordinationsstelle	30/06/17		4.309,21	
Total Bewegungen			4.309,21	2.631,45
Saldo am	30/06/17	**79.896,56**		
Fonds für Auslandprojekte				
Saldo	01/07/16	6.306,70		
Internat. Konferenz, Unterstützung Projekt Oberstufen-Ausbildung Kassel	30/06/17			5.000,00
Total Bewegungen			-	5.000,00
Saldo am	30/06/17	**1.306,70**		
Fonds für a.o. Projekte im Vorschulbereich				
Saldo	01/07/16	16.133,65		
Entnahme für Messe «Kinder und Lernen»	30/06/17			1.689,65
Total Bewegungen			-	1.689,65
Saldo am	30/06/17	**14.444,00**		
Fonds Projekt Einarbeitung neuer Lehrkräfte				
Saldo	01/07/16	0,00		
Einlage	30/06/17		50.000,00	
Total Bewegungen			50.000,00	-
Saldo am	30/06/17	**50.000,00**		
Saldo aller Fonds per 30.06.17		**303.827,17**		